"Genosse Moissi"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 19

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-453514

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Genosse Moissi"

„Genosse Moissi" las man neulich.
„Genosse Moissi" — wie erfreulich!
Er ist's wohl nur verschämter Weise,
Denn — o! — was sagten jene Kreise,
Die ihn als Göttlichen verehren,
Würd' er als Sozi sich erklären?
Der Schreck der Schieber wäre groß;
Sie sagten — nun: sich von ihm los! e

„Wetterleleuchten"

Der Herr Präfekt des Unterelsaß, Giullard, rast. Gelegentlich einer Hochzeit in Straßburg hatte er zwischen Dessert und Kaffee eine Tischrede geschmettert und das alte „Steckelburg" als „une ville boches" bezeichnet. Wer ihn näher kennt, weiß, daß Wetterlé für solche Pikanterien ein besonders feines Verständnis besitzt und sie gelegentlich auszunutzen versteht. So unter der Hand hat er seinem Confrater vom klerikalen „Elsässer" dieses Bonmot des Herrn Präfekten weitererzählt, der es unter dem „Siegel der Verschwiegenheit" seinen Lesern auftischt. Schändlich so was, nicht wahr, Herr Präfekt? Sie müssen ihn erst kennen lernen, den kleinen Emile in der Soutane. Giftig kann er sein und dann fallen außerdem solche schwungvollen Hochzeitstischreden nicht unter das Beichtgeheimnis. Vielleicht erlebt es die Welt noch, das Wetterlé das accent aigu ablegt und seine schwäbische Abstammung aus der Versenkung hervorholt. Herr Präfekt, mir scheint, es wetterleleuchtet im Elsaß. Denis

Zur 24-Stunden-Zählung!

(Frei nach Henri Ene, vormals Heinrich Heine)

Des Tags null Uhr zog näher schon
Auch überm Ländchen Zürikon!
Vorm 1. Mai nannt' man das, sacht:
Kriegt nicht den Schlag — Schlag Mitternacht...
ki

Schüttelreime

„Ich könnte niemals einen Schieber lieben,"
Das Mädchen spricht, „er möge lieber schieben!
Wär' er mein Mann, ich ließ mich lieber scheiden,
Ich kann nun einmal keinen Schieber leiden!"

* * *

Einen Kranz heut' der Kirche Sluntern winden,
Wird niemand wohl zum Verwundern finden!

* * *

Es ist einem Seifensieder gelungen:
Er hat die schönsten Lieder gesungen!

* * *

„Der Schein nur trügt", der Maler dachte,
Als er die falschen Taler machte.

* * *

Der Meyer kommt zum Cohn gelaufen,
Eine Leier von seinem Lohn zu kaufen.
Ich muß nur über den Meyer lachen:
Was will er mit einer Leier machen? Al. Sch.

Ein Pfiff genügt!!

Für Fr. 3.90 erhält. Sie nachstehende 18 hochinter. Bücher mit reiz. Bildern. Von süßen Mädeln. Pik-Kalender 1920. Annerl (Roman). Geburt des Menschen. Mann und Frau. Die Brautnacht. Katechismus des Küssens. Schurl. urkom. 10 verschied. Witzbücher. Versand diskret p. Nachn. **nur an Erwachs. Amster, Postfach 62038 B. A. Bern 1.** [2055

Die genaue Beachtung der Marke des Erfinders dieser Hauben „SEILAZ" garantiert Ihnen alle Vorteile, die Sie von diesem Hilfsmittel für Ihre Toilette erwarten dürfen.

Seilaz-Frisierhauben sind in den Coiffeurgeschäften erhältlich.

Resten, baumwollene, roh und farbig, für Handlungen und Hausierer geben stets billigst ab gegen bar. **Aug. Etter's Erben, Münsterlingen** (Thurgau).

Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's **Exlepäng Nr. 2** gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekte gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. **Max Hooge, Basel D. 249.**

Appenzeller Biberfladen.

Versand nach auswärts
Wiederverkäufer Rabatt
Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse
Herisau. 1533

Visitenkarten liefert prompt die **A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich.**

Verbrechen
gegen das
keimende Leben
(Beseitigung der Leibesfrucht.)
Von **H. Gächter.**
136 Seiten. Broschiert Fr. 5.—.
8° Format.
Zu beziehen durch: 2024
Malthus-Verlag, Genf
68, chemin de la Roseraie.
Höchst aktuell und lesenswert!

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.**

Sichere und rasche Heilung von
Kropf und dickem **Hals**
durch mein homöopath. erprobtes **Kropfmittel.** Vollst. unschädlich. Hilft auch in den ältest. u. hartn. Fällen. **Sich. Erfolg.** 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch
E. Siegenthaler
homöopath. Spezialarzt, A **Herisau**

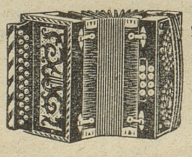
Schuhcrème
RAS
Sehr Alle rühmen

Der
Steckbrief
Ihres Schatzes von ihm selbst verfertigt!

Sie haben ihn in der Hand, jeder Brief, jede Karte, die Sie von ihm erhielten, ist ein Spiegel, in dem Ihnen der Graphologe alle seine Fehler, geheimen Leidenschaften und Wünsche, aber auch alle verborgenen Vorzüge zeigen wird. —

Wollen Sie **Glück in der Liebe** und später **in der Ehe haben,** so müssen Sie die innersten Herzensfalten Ihres Lebensgefährten kennen. — Der Graphologe wird sie Ihnen an Hand einer Schriftprobe aufdecken. Senden Sie daher heute noch einige Zeilen des zu Beurteilenden nebst Fr. 2.20 in Briefmarken an Cueni, Postf. Nr. 14528, Basel 1, und Sie erhalten eine ausführliche Charakterschilderung nebst Ratschlägen, wie eventuelle Fehler oder Leidenschaften zu behandeln sind. — Ausschneiden und aufbewahren! (O. F. c. 185 A.)

Wiener-Handorgeln

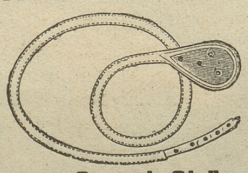


zu Valuta-Preisen!
Billig wie noch nie! Garantiert Qualitätsware. — Solide Ausführung mit prächtigem Ton. In allen Teilen konkurrenzlos. Offeriere so lange Vorrat:
2-Reiher mit Doppelstimmen
Nr. 195. 21 Tast. 12 Bässe Fr. 50.—
„ 197. 19 „ 8 „ „
extrafeine Ausführung „ 58.—
Nr. 292. 21 Tasten, 12 Bässe, echt Palisander-Gehäuse mit abgerundeten Metallecken, feinst. Konzertinstrument mit allerfeinsten Stahlstimmen Fr. 85.—. Benützen Sie die nie wiederkehrende Gelegenheit, denn die Einkaufspreise sind in rapidem Steigen begriffen. Verlangen Sie Gratis-Katalog Nr. 117.
W. Bestgen, Sohn, Bern.
Leistungsfähigstes Spezial-Geschäft der Schweiz.

Wunderbares Hausmittel
Brand- u. Heilsalbe „Peruphen" von Apotheker A. Bindschedler
Man verlange Prospekt
ist d. vorzügl., beste **Universalheilsalbe** der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Sanitäts-Hausmann A-G.
Urania-Apotheke - **Zürich** - Uraniastrasse 11.
I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtl. Aerzte- und Krankenbedarfs-Artikel
Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.

alle Photo-Arbeiten
schnell, sauber und billig.
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenauflagen prompt. — Telephon 6.53.
Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.



Bruchbänder
mit und **ohne** Feder, **Leibbinden** f. Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1991
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.
Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Die Perle des Hauses bildet das soeben erschienene Frauenbuch von Eugenie von Soden, betitelt:
Die Frau als Gattin, Hausfrau u. Mutter
Gebunden in 3 Leinenbänden mit Schutzkarton, 1000 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln, etwa 400 Illustrationen und 50 Kunstbeilagen, einem zerlegbaren Modell des Frauenkörpers, sowie einem Sach- und Nachschlagregister in den einzelnen Bänden.
Aus dem Inhalt: Berufe, Brautstand u. Ehe, Sexualleben und Mutterschaft, Wochenbett, Kinderkrankheiten und Heilkunde, sowie sämtliche Krankheiten der Frau und des Mannes, sowie ihre Bekämpfung.
Bezugspreis Fr. 14.60 bei Franko-Zusendung, spesenfreier Einzahlung auf Postscheckkonto V. 3516.
J. Schneider-Vogel, Versandgeschäft Abt. 14.
Wiederverkäufer hohen Rabatt!
Postfach 4525, BASEL 2

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

A. Byland
Eisenwarenhandlung
Garten-Geräte
Rennweg 21
Zürich 1

Damen
erhalten **Rat** und **sichere** Hilfe in allen diskreten Angelegenheiten durch 7604 Basel 7, Abt. 19. 1996

Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Plomben jeder Art.
Mässige Preise.
A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
Telephon 6147